

M. / 100

Gumburg, den 24. 4. 39.

den 18. Nov. 1938

104 & 70.

Teufel gefahr bevor die Juden!

Ich weiß nicht, ob ich Ihre Karte vom 21. 4. richtig verstanden habe, daß ich das Manuskript  
 (Prigunien) nicht geben (wohl die Bekämpfung von Krumm?) Ihnen senden, wenn  
 Sie sol. Das Mf. habe ich jedoch nicht mehr in Händen. Ich würde es im Druck  
 an d. Reichsminister und die Aufsicht, ob es gedruckt werden könne oder ob ich  
 geben. Sollte es daraufhin zurückgeschickt werden sein, so habe ich es jeden falls nicht  
 erhalten. Mit aber nicht gerade Dringlich an mich zurückzugeben, so kann  
 es gleich zum Drucker, da ich nicht mehr dem verantwortlichen. Sollte  
 das Exemplar auf der Post verloren gegangen sein - bei unannehmlichen  
 den Sie in. Sie im letzten Semester vor dem nächsten möglich - so bitte ich  
 Sie um sofortige Mitteilung, da ich am Freitagabend Dringlich fragen, wo  
 ein Druckflieg der Bekämpfung liegt, die ich mir an Ost i. Malla habe

Lieber Herr Dr. Cosmann!

Briefwechsel mit dem Verf. d. Bespr. d. ... von Krumm, Mahomet et

Charlemagne ... 106  
3. Januar 1939.

139.

Herrn Dr. R. Buchner Sonthofen i. A.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Besten Dank für die Übersendung der Besprechung des Pirene;  
 ich werde sehen, ob sie nicht als Miscelle gedruckt werden kann. Mit  
 der Besprechung des Buches von Burckhardt durch Herrn Dr. Giesecke  
 bin ich einverstanden; ich bitte, Herrn Giesecke das Besprechungs-  
 exemplar zu übergeben. Für Übersendung einer Besprechung im Umfange  
 von höchstens einer Druckseite bis zum 1. 5. 39 wären wir sehr dankbar.  
 Sie selbst möchte ich gleichfalls bitten, die noch ausstehenden Be-  
 sprechungen ebenfalls bis zu diesem Termin uns zuzusenden.

Heil Hitler!  
I. A.  
gez. Weirich.

rn Dr.  
hung von  
Ver  
ichst